

# Proseminar Sommersemester 2024

## proseminar summer semester 2024

<b>Titel</b> title	<b>Proseminar Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung</b> BWiWi 7.1
<b>Dozentin/Dozent</b> lecturer	Prof. Dr. Dirk Temme
<b>Tag/Uhrzeit/Raum</b> weekday/time/room	Donnerstag, 14–16 Uhr, Hörsaal 15
<b>Seminarplätze</b> number of participants	23
<b>Termin der ersten Sitzung</b> date of first meeting	11.04.2024, 14–16 Uhr
<b>Formaler Umfang</b> formal requirements	Präsentation und Seminararbeit (15 Seiten)
<b>Geplanter Abgabetermin</b> submission of thesis	31.08.2024

### Themenbeschreibung *course description*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zunächst in drei Sitzungen (12.04.2024, 19.04.2024 u. 26.04.2024) eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Am Ende des dritten Termins (26.04.2024) werden die Hausarbeitsthemen im Losverfahren ausgegeben. In den Hausarbeiten werden Themen aus dem Fach Controlling behandelt. Abgabetermin für die Hausarbeiten ist der 07.06.2024. Die Sitzungen im Zeitraum vom 03.05.2024 bis einschließlich 17.05.2024 werden für Sprechstundentermine nach Vereinbarung zur Absprache der Gliederung der Hausarbeiten genutzt. Die Präsentationen der Hausarbeiten finden in den Sitzungen im Zeitraum vom 14.06.2024 bis einschließlich 05.07.2024 statt.

Die Sitzungen an den Veranstaltungsterminen finden in Präsenz statt.

Die Teilnehmer dieses Proseminars werden zunächst in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. Definition einer Forschungsfrage, Literaturrecherche, Gliederung einer Arbeit, korrektes Zitieren) eingeführt. Im Anschluss daran werden sie sich mit einem zentralen Problem der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung – der Operationalisierung und Messung „theoretischer Konzepte“ – intensiver beschäftigen. Gleichzeitig kommen dabei die zuvor vermittelten Techniken (z. B. Literatursuche im Bibliothekskatalog und in Datenbanken) wissenschaftlichen Arbeitens zur Anwendung.

Zentraler Bestandteil wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorien sind sogenannte „theoretische Konzepte“ (z. B. Zufriedenheit mit einer Dienstleistung, Preisgünstigkeit, Persönlichkeit, Einstellung zu Parteien), durch die beobachtbare Phänomene erklärt werden sollen (z. B. die andauernde Inanspruchnahme einer bestimmten Dienstleistung oder positive Äußerungen über die Dienstleistung gegenüber Freunden und Bekannten). Damit Theorien empirisch überprüft werden können, müssen die „theoretischen Konzepte“, die selber nicht direkt beobachtet werden können, „empirisch verankert“ werden. Eine Möglichkeit besteht z. B. darin, Indikatoren in Form von Fragen (z. B. „Wie zufrieden waren Sie mit dem Check-in?“) und entsprechenden Antwortformaten (z. B. „sehr zufrieden“, „zufrieden“, „unzufrieden“, „sehr unzufrieden“) zu verwenden. Der eigentliche Vorgang des Messens besteht dann darin, dass Personen z. B. im Rahmen einer persönlichen Befragung Antworten auf diese Fragen geben.

Aufgabe der Seminarteilnehmer wird es zunächst sein, sich auf Basis einer eigenständigen Literaturrecherche sowie der Diskussion ausgewählter Literatur grundlegende Kenntnisse zu verschaffen (was bedeutet z. B. der Begriff „Messen“?). Darauf aufbauend werden die Teilnehmer Vorschläge zur Operationalisierung und Messung bestimmter „theoretischer Konzepte“ in der Literatur identifizieren und miteinander vergleichen. Die Seminarteilnehmer werden eine eigenständige Präsentation halten sowie eine Seminararbeit verfassen.